

# Vollversammlung: Ausbildung muss weiter im Fokus gehalten werden



Kammerpräsident Reiner Möhle (li.) und Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt (re.) gratulieren Peter Beckmann, der zum neuen stellv. Hauptgeschäftsführer berufen wurde.

Vollversammlung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim: Ausblick auf Wirtschaftslage, Appell für Ausbildungsaktivitäten, Allianz für Nachhaltigkeit.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer befasste sich schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Situation und den Perspektiven der fast 11.000 Handwerksbetriebe mit ihren 100.000 Beschäftigten im Kammerbezirk. „Wir werden Betriebe verlieren, aber das Handwerk der Region ist robust aufgestellt und wird in der Gesamtheit diese besondere Wirtschaftskrise meistern“, zeigte sich Kammerpräsident Reiner Möhle überzeugt. Daher appelliert das „Parlament des Handwerks“ an die Betriebe, weiterhin das hohe Niveau der Ausbildungsleistung im Kammerbezirk zu halten. Möhle: „Wir müssen auch an die Zeit nach Corona denken und Ausbildung bedeutet die sicherste Form der Nachwuchsgewinnung von Facharbeitskräften.“

Nach einer bundesweiten Umfrage unter Handwerksbetrieben beabsichtigen zwar rund 42 Prozent der befragten Betriebe, ihr Ausbildungsengagement auf gleichem oder höherem Niveau fortzusetzen. Allerdings sagen aber auch 25 Prozent der befragten Betriebe, dass sie im Herbst weniger Ausbildungsplätze anbieten wollen. „Wir rufen daher gemeinsam mit den Landkreisen im Kammerbezirk, den Kommunen, der IHK und der Agentur für Arbeit unsere Mitgliedsbetriebe dazu auf, in ihren bisherigen hervorragenden Ausbildungsaktivitäten nicht nachzulassen.“ Aktuell müsse jetzt zeitnah das Matching am Ausbildungsmarkt in den Fokus genommen werden. Berufsorientierungsmaßnahmen in den Schulen sollen möglichst zeitnah in digitalen Formaten

nachgeholt werden, denn aufgrund der Schulschließungen und Kontakteinschränkungen sind Berufsorientierungsmaßnahmen und Ausbildungsmessen ausgefallen.

Einstimmig beschlossen wurde ebenfalls ein Grundsatzpapier „Nachhaltigkeit und Handwerk“, welches eine Darstellung der Leistungen und Leistungspotenziale des Handwerks in den drei Nachhaltigkeitsfeldern Ökonomie, Ökologie und Soziales entsprechend der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ist. Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt: „Ziel ist es, das Handwerk in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung als Nachhaltigkeitsgarant zu stärken, denn das regionale Handwerk bekennt sich zum Ziel einer nachhaltigen sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung und damit zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Dabei muss immer der Grundsatz im Blick behalten werden, dass Umwelt- und Klimaschutz, Wachstum und Zusammenhalt als unternehmerische Zielsetzungen zusammenpassen müssen.“

Zum neuen stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim wurde einstimmig Peter Beckmann berufen. Der 50-jährige ist seit 2014 Geschäftsführer des Dezernats Betriebsberatung und Strukturförderung. Beckmann tritt die Nachfolge von Harald Schlieck an, der in den Ruhestand verabschiedet wurde. ANDREAS LEHR

Infos: [hwk-osnabrueck.de](http://hwk-osnabrueck.de)

## BETRIEBSBÖRSE

### Angebote

Friseursalon (160 m<sup>2</sup>) sucht aus Altergründen Nachfolger. Rand OS, Parkplätze vorhanden. 5 Mitarbeiter\*innen haben festen Kundenstamm Geringe Übernahmekosten und erschwingliche Miete/Pacht.

Ruhender Metallbaubetrieb mit 400 m<sup>2</sup> großer Betriebshalle, inkl. Maschinenpark und Waterjet Schneideanlage sowie 515 m<sup>2</sup> Bürokomplex zusammen oder unabhängig voneinander in Bad Essen zu vermieten.

### Nachfragen

Ich bin selbstständiger, in der Handwerksrolle eingetragener Tischler und suche für bis ca. 50 Stunden je Monat eine Tischlerei zur Mitbenutzung. Weitere Einzelheiten würde ich gerne persönlich besprechen.

Infos: [s.melcher@hwk-osnabrueck.de](mailto:s.melcher@hwk-osnabrueck.de), 0511 6929-901

## BTZ hat neuen Geschäftsführer

Heinz Jansen ist neuer Geschäftsführer des BTZ des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks in Papenburg.

Die Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks GmbH ist kompetenter Partner vor Ort für alle Bereiche der Aus-, Fort- und Weiterbildung und vermittelt jährlich ca. 2.500 Teilnehmer vielfältige Kompetenzen.

Der bisherige Geschäftsführer, Dipl. Ing. Hermann Gerdes, scheidet nach über 25-jähriger erfolgreicher Tätigkeit aus dem aktiven Berufsleben aus. Die Gesellschafter des BTZ, jeweils zu gleichen Teilen die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und die Kreishandwerkerschaft Aschendorf-Hümmling, sind dem scheidenden Geschäftsführer Hermann Gerdes zu hohem Dank verpflichtet. Aus kleinen Anfängen entwickelte er das Berufsbildungs- und Technologiezentrum zur jetzigen Größe und Marktbedeutung als Dienstleister für



Heinz Jansen mit Vorgänger Hermann Gerdes (re.) und Kreishandwerksmeister Heinz Kauscher.

die örtlichen Handwerksbetriebe. Zum 1. Juni übergibt Hermann Gerdes die Verantwortung an Heinz Jansen. Der 41-jährige in Bockhorst lebende Familienvater von zwei Kindern bereitet sich umfassend auf diese Aufgabe vor. Nach mehreren vergleichbaren Tätigkeiten arbeitete Jansen seit 2013 als stellvertretender Leiter des BTZ.

## Deutscher Mobilitätspreis ausgeschrieben

Unter dem Motto „Intelligent unterwegs: Gemeinsam. Vernetzt. Mobil.“ suchen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ab sofort innovative Leuchtturmprojekte und kreative Ideen, die das Potenzial digitaler Vernetzung für die Mobilität der Zukunft nutzen – insbesondere unter sich wandelnden Rahmenbedingungen wie der aktuellen Corona-Pandemie. Ob künstliche Intelligenz zur Optimierung von Logistikketten, Algorithmen zur Anpassung des öffentlichen Personenverkehrs an neue Abstandsregeln oder vernetzte Plattformen für intermodale Mobilitätsdienste: Digitale Vernetzung bietet große Chancen für die Gestaltung der Mobilität. Die Gewinner können neben der Auszeichnung von professioneller Öffentlichkeitsarbeit und dem Zugang zu einem stetig wachsenden Netzwerk aus Multiplikatoren und Experten profitieren.

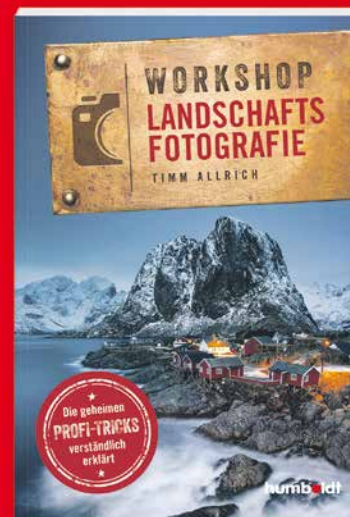
Infos: [deutscher-mobilitaetspreis.de](http://deutscher-mobilitaetspreis.de)

- Fotoratgeber voller Profi-Wissen, praktischer Workshops und anfangertauglichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- Für alle, die mit ihren Foto-Ergebnissen begeistern wollen

Foto-  
grafie  
entdecken.



240 Seiten, Softcover  
ISBN 978-3-86910-093-7  
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]



248 Seiten, Softcover  
ISBN 978-3-86910-096-8  
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]



272 Seiten, Softcover  
ISBN 978-3-86910-090-6  
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...  
[www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

**humboldt**  
...bringt es auf den Punkt.

# Betriebsberater unter Volldampf

Mitarbeiter\*innen der Abteilung Betriebsberatung erste Ansprechpartner für Betriebe in Corona-Fragen.

Das Telefon stand nicht still. Mails gingen im Sekundentakt ein. Die Fragen: Was dürfen wir, was müssen wir, was ist erlaubt, was verboten. Und vor allem: Was ist mit Finanzhilfen, wie beantragen wir Kurzarbeit, welche Hygienevorschriften sind zu beachten. „Wir mussten das Team neu organisieren, denn das Tagesgeschäft hatte sich erledigt, jetzt bestimmte der Corona-Modus unser Handeln“, erklärt Peter Beckmann, Geschäftsführer der Abteilung Betriebsberatung und Strukturförderung der Handwerkskammer. Von Mitte März bis Mitte April arbeiteten alle Mitarbeiter\*innen unter Volldampf. Während der Lehrgangsbetrieb eingestellt wurde, berieten die Betriebsberater\*innen im Akkord. Im Home-Office oder im Büro. Dabei wurden drei Kompetenzgruppen gebildet: Liquiditäts- und Finanzhilfen, Kurzarbeit und Arbeitsrecht sowie Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz. Beckmann: „Dabei hatten wir zu Anfang sehr unterschiedliche Verordnungen der drei Landkreise im Kammerbezirk zu beachten, was die Beratungen zunächst verkomplizierten.“ Hinzu kamen unterschiedliche Bestimmungen seitens des Landes und des Bundes. „Es herrschte in den ersten zwei Wochen schlichtweg große Verwirrung bei unseren Mitgliedern, die wir aber zum allergrößten Teil auflösen konnten. Als dann aber der Server der N-Bank aufgrund der vielen Finanzierungsanträge zusammenbrach, war die Frustration zunächst hoch“, bilanziert der Abteilungsleiter.

Bis Ende April wurden fast 600 telefonische Beratungen durchgeführt, Mails noch nicht mitgerechnet. „Der Stress war enorm, aber das Gefühl, dem einzelnen Betrieb geholfen zu haben, war sehr erfüllend“, erklärt Betriebsberaterin Annika Hörnschemeyer, die sich als „Lotsin“ für die Betriebe



Foto: Kzenon - Fotolia.com

bezeichnet. Ihr Kompass: Probleme identifizieren, Maßnahmen ermitteln, individuell beraten und aus der Krise führen. „Dabei waren gerade zu Anfang die Ängste und Emotionen unserer Betriebsinhaber deutlich herauszuhören“, so Hörnschemeyer weiter, die sich Zeit für jedes Beratungsgespräch nahm. „Die Zukunftsängste sind bis heute durchaus vorhanden.“

Das bestätigt auch Betriebsberater Manfred Hein: „Die Nachfrage bei Soforthilfen, gerade bei Betrieben der personenbezogenen Dienstleistungen wie Friseure, Optiker, Juweliere etc. war enorm, aber nach verständlichen Anlaufproblemen in dieser Ausnahme-situation haben sich mittlerweile die Abläufe eingespielt.“ Dabei betont der erfahrene Berater auch die verständnisvolle Kommunikation mit den jeweiligen Betroffenen: „Es gab kaum Beschwerden, auch wenn ich nicht immer sofort die Lösung parat hatte.“

”

Wir mussten das Betriebsberater-Team völlig neu organisieren, denn das Tagesgeschäft hatte sich erledigt.

Peter Beckmann, Abteilungsleiter

Betriebsberaterin Larissa Albers kümmerte sich um die Liquiditätshilfen und Auszahlungsmodalitäten: „Der Info-Bedarf bezüglich der Fördermittel und der Auszahlungsmodalitäten war natürlich enorm.“ Ihre Bilanz: „Alle Institutionen waren intensiv darum bemüht, unseren Handwerksbetrieben zeitnah finanzielle Mittel zu Verfügung zu stellen, was in den allermeisten Fällen auch gelungen ist.“ Dabei war der mittelgebundene Verwendungszweck einer der Hauptanliegen in der Beratung, denn alle Antragsteller wollten alles richtig machen und sorgfältig nachweisen. Albers: „Die Betriebe zeigten sich sehr dankbar bei der Hilfe zur Bewältigung von Anträgen und der Bereitstellung von Informationen gerade bezüglich von Fördermaßnahmen. Das hat uns als Team am Ende eines langen Beratungs-Tages mit großer Zufriedenheit erfüllt.“ ANDREAS LEHR

## Die Betriebsberatung

**Beratung zur betrieblichen Krisenbewältigung:** Unternehmenskrisen haben eigentlich vielfältige Gründe. Die derzeitige Krise ist dennoch bislang einzigartig in der Wirtschaftsgeschichte. In diesen turbulenten Zeiten den richtigen Kurs zu halten, fällt dabei nicht immer leicht. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe nach allen Kräften, die Krise zu meistern.

Die Betriebsberater helfen bei Förderprogrammen und Finanzierungsfragen, aber auch die betrieblichen Potenziale und Schwachstellen zu analysieren. Die Abteilung erarbeitet Vorschläge für Sanierungsmaßnahmen und erstellt tragfähige Planungsrechnungen. Die Experten\*innen unterstützen dabei die Mitgliedsbetriebe auch bei der Reorganisation der Arbeits- und Betriebsabläufe.

Die weiteren Beratungsfelder:

- Personalentwicklung
- Technische Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Recht
- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit
- Aussenwirtschaft u. Messen
- Betriebsbörse
- Arbeitssicherheit
- CE-Kennzeichnung

Infos: [hwk-osnabrueck.de/Betriebsfuehrung](http://hwk-osnabrueck.de/Betriebsfuehrung)

## Messe „AUSBILDUNG 49“ jetzt virtuell

Bei Berufsorientierung neue Wege der Kommunikation finden: Größte regionale Ausbildungsmesse am 26. und 27. Juni wird online veranstaltet.

Die Ausbreitung des Corona-Virus hat dazu geführt, dass zahlreiche Messen abgesagt und/oder verschoben werden mussten. Nahezu alle sind zum Umdenken gezwungen. Aussteller, Schüler, Eltern und Lehrkräfte müssen auch in Punkto Berufsorientierung umdenken und neue Wege der Kommunikation finden. So lange das Verbot von Großveranstaltungen anhält, wird es keine Alternativen zu virtuellen Messen, Vorträgen, Meetings etc. geben, in denen Berufsorientierung betrieben werden kann.

Doch wenn die eine Tür sich schließt, öffnet sich irgendwo eine neue. Und genau durch diese neue Tür werden die Veranstalter mit der AUS-

”

Wie bieten konkrete Berufsinfos in virtueller Form.

Elke Rodrigues Freitas,

Messe-Koordinatorin

BILDUNG 49 in diesem Jahr gehen. Unter dem Namen „AUSBILDUNG 49 digital“ führt die Berufsinformationsmesse für die Stadt und den Landkreis Osnabrück alle Aussteller, Schüler, Eltern und Lehrkräfte mit der Messe in die virtuelle Welt. Für die Teilnehmer bietet das einen hohen Komfort mit echtem Messe-Feeling - ganz ohne analoges Händeschütteln.

Zum achten Mal haben Schüler ab dem 8. Jahrgang, Eltern und Lehrkräfte an diesen beiden Tagen die Möglichkeit einen Überblick über die Vielfalt von Ausbildungsmöglichkeiten in Industrie, IT, Handwerk, Dienstleistung, Handel, Veranstaltung/Event, Lager und Logistik, Gesundheit, Soziales u.



Grafik: Freitas-Messen

Willkommen in der virtuellen Welt von AUSBILDUNG 49. Alle Berufsinformationen gibt es aufgrund der derzeitigen Corona-Verordnungen jetzt online.

v. m. in der Region zu bekommen. Mit vielfältigen praktischen Tipps wird die AUSBILDUNG 49 digital auch virtuell maßgebend für die Berufswahl in der Osnabrücker Region sein. Es ist die gesamte Region, die gemeinsam an einem Strang zieht, um dem Nach-

wuchs bei einem ihrer wichtigsten Schritte im Leben unter die Arme zu greifen. Die Messe überzeugt mit ihrer Passgenauigkeit und lässt keine Wünsche offen bei der Berufswahl.

Infos: [ausbildung49.de](http://ausbildung49.de)

## BTZ Osnabrück startet Webinare

Das Berufsbildungs- und TechnologieZentrum der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim reagiert auf die Corona-Krise und hat verschiedene Online-Lehrgänge (Webinare) ins Leben gerufen. Das Konzept der Webinare bietet eine praxisnahe Lehrveranstaltung per virtuellem Unterricht über eine Online-Plattform.

Zwar sind die Unterrichtszeiten aus organisatorischen Gründen festgelegt, doch der Ort ist frei wählbar - ob am Arbeitsplatz oder Zuhause. Die Teilnehmer loggen sich einfach auf der Online-Plattform ein und nehmen live per Video- und Audioübertragung am Unterricht des Dozenten teil.

Infos: [btz-osnabrueck.de](http://btz-osnabrueck.de)

”

Praxis-Tipps, Erfahrungsberichte, Checklisten – mit der App „Handwerk“ erhalte ich sehr gut aufbereitete Informationen für meinen betrieblichen Alltag.

Inge Otten,  
Alwin Otten GmbH, Meppen

Update – jetzt aktualisieren!

So geht es:

Aktivieren Sie auf Ihrem iPhone oder Ihrem Android-Gerät die automatischen Updates

Oder:

Aktualisieren Sie Ihre App „Handwerk“ in Ihrem App-Store oder Playstore, indem Sie diese neu herunterladen!